

## Vom Gehorsamen. Philosophische Überlegungen zum NeoBarocken Prediger

### (1) Thema

- Was kann uns der Gehorsam nach den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts bzw. unter den heutigen kulturellen Bedingungen überhaupt noch sagen? Handelt es sich bei ihm um einen obsoleten Begriff – oder lassen sich neue Bedeutungsräume eröffnen?

### (2) Der Gehorsam und das Unbehagen

- Unbehagen, das sich am Verständnis des Gehorsams als *Folgsamkeit* bzw. *Hörigkeit* entzündet – alternative Deutungsmöglichkeiten geraten dabei außer Acht
- Zwei Richtungen des Gehorsams: *vertikal* und *horizontal*
  - vertikal: *ὕπακούω* (gehörchen)
  - horizontal: *ὑποτάσσω* (etwas sein Ohr leihen)
- Ähnlicher Sprachgebrauch im Deutschen: Gehorsam in Obrigkeitsverhältnissen sowie Gehorsam unter Gleichen
  - allgemein bis ins 15. Jahrhundert: Gehorsam umfasst sowohl *gehörchen* als auch *auf jemanden (nach reiflicher Überlegung) hören*
  - in der barockkatholischen Homiletik bis ins 18. Jahrhundert: *gehorsamen* als Vernehmen und Sprechen zugleich

### (3) Momente des Gehorsams

- Vertikaler Gehorsam im Rahmen einer *nominalen* Ontologie
  - Absolutheitsansprüche und Funktionszusammenhänge
- Horizontales Gehorsamen im Rahmen einer *verbalen* Ontosophie
  - Subversives Potenzial eines verbal interpretierten Gehorsamens

#### (4) Gehorsam ohne Hörigkeit

- Keine historiographische Rekonstruktion des barocken Gehorsamens, sondern philosophisches Ausloten seines Bedeutungsspielraums im Sinne einer Begriffskonzeption nach Deleuze: Immanenzebene, Begriffsperson und Begriff
  - *Immanenzebene*: Ebene der Sinnstiftung entlang eines sinnlich erfahrbaren, immanent akzentuierten Christentums, somit entlang einer Religiosität, die vom Leben selbst ihren Ausgang nimmt
  - *Begriffsperson*: Prediger als Akteur, der einerseits Träger des Hören-Sprechens, andererseits der religiösen Erfahrung der Immanenzebene ist
  - *Begriff*: Gehorsamen als schöpferischer Gestus permanenten Faltens

#### (5) NeoBarocke Predigt

- Begriffskomponenten des Gehorsamens: einerseits bezüglich des *Hörens*, andererseits bezüglich des *Sprechens*
  - Hören: Chiffren der *Jungfräulichkeit* und der *Armut*
- Aspekt des fruchtbar-schöpferischen Faltens: *Weiblichkeit*
- Metaphorisches und prophetisches Sprechen
  - *metaphorisches* Sprechen als *differenzielles* Sprechen: Gegenstand des Sprechens wird im Sprechen selbst hervorgebracht
  - metaphorisches Übertragen von einem Kontext in andere Kontexte: *Sinnstiftung*
  - *prophetisches* Sprechen als Ansagen neuen Lebenssinnes bzw. als Ziehen von *Fluchtlinien*